

Weihnachtlicher Liederabend vor der illuminierten Windmühle

Ennigerloh. (HJH.) Über viele Wochen hüllt sich nun die Ennigerloher Windmühle, Wahrzeichen der Drubbelstadt, nachts in Dunkelheit. Geschuldet einer beispielhaften Energieeinsparung in diesen Zeiten des Ukraine-Krieges. Dennoch: In der Adventszeit haben die Mühlenfreunde ein Zeichen gesetzt und die vier Flügel erneut mit überdimensionalen leuchtenden Kerzen bestückt. Und damit das Besondere dieser Zeit und die Verbundenheit mit allen Ennigerloherinnen und Ennigerlohern betont. Die illuminierte Windmühle leuchtete weit ins Stadtgebiet hinein, schon in Enniger konnte man sie in der Dunkelheit sehen.

Und die Mühlenfreunde boten dazu noch ein besonderes Event an: Am 22. Dezember lauschten dort gut 200 Besucherinnen und Besucher zauberhaften Weihnachtsliedern aus aller Welt, vorgetragen vom Crossover-Chor der Schule für Musik

im Kreis Warendorf. Vor der illuminierten „Moulin rouge“ für die Sängerinnen und Sänger ein besonderes Erlebnis. Nicht minder für das Publikum, das auch aus dem gesamten Kreisgebiet angereist war. Für viele auswärtige Kinder war es der erste Kontakt mit der Mühle – doch dabei wird es sicherlich nicht bleiben. Denn die kurze Besichtigung des Steinbodens mit seiner imposanten Mahltechnik machte Lust auf mehr. Und das wollen die Mühlenfreunde im neuen Jahr gerne ermöglichen.

Mit dieser gelungenen Veranstaltung ging ein erneut arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Mühlenjahr zu Ende.



Liederabend vor der illuminierten „Moulin Rouge“

Im Zeichen des Backhauses – Vorausschau auf das Mühlenjahr 2023

Ennigerloh. (H.J.H.) Was lange währt, wird (hoffentlich) endlich gut! Kurz vor Weihnachten flatterte den Mühlenfreunden ein Schreiben des Kreises Warendorf ins Haus, mit dem man (fast) nicht mehr gerechnet hatte: Die Baugenehmigung für die Errichtung eines Backhauses nach historischem Vorbild! Eigentlich sollte mit dem Bau bereits in 2022 begonnen werden, ohne diese Genehmigung war das jedoch nicht möglich. Nun aber steht das Jahr 2023 für die Mühlenfreunde ganz im Zeichen des Backhauses. Die AG Bauleute hat sich Anfang des Jahres bereits getroffen und die weiteren Schritte festgelegt. Die Statik wurde beauftragt, die Aufträge für Erdbau, Maurer und Holzarbeiten etc. werden vorbereitet, ein Bauzeitenplan erstellt. Und da zwischenzeitlich auch die Fördermittel in 2023 bereitstehen, können die Arbeiten spätestens Anfang März beginnen.

Die Mühlenfreunde haben sich schon die erforderlichen Materialien gesichert: Kalksteine für das Fundament, alte Ziegel im Reichsformat für das Mauerwerk, wiederverwendete Holzbalken für das Fachwerk, Tonziegel für das Dach. Das Backhaus soll von heimischen Fachfirmen mit vielfältigen Eigenleistungen der Mühlenfreunde un-

ter Anwendung historischer Techniken errichtet werden. Das gilt auch für den Holzofen, der selbst gemauert werden soll. Dazu suchen die Mühlenfreunde noch interessierte Helferinnen und Helfer – bitte einfach melden unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de.

Noch weiß niemand, wie die Coronaanforderungen in diesem Jahr aussehen werden, die Mühlenfreunde hoffen jedoch auf weitgehende Normalität (mit persönlichem Schutz nach eigener Bewertung) und freuen sich darauf, die Windmühle wieder öffnen und präsentieren zu können.



Die Windmühle – Wahrzeichen und Aushängeschild der Drubbelstadt

Fast dreißig Trauungen sind schon vorgemerkt. Das Trauzimmer auf dem Mehlboden erfährt eine immer größere Beliebtheit auch über Ennigerloh hinaus! Ende April soll erneut der Maibaum errichtet werden. Am Pfingstmontag, 29. Mai, zum Deutschen Mühlentag öffnet das Wahrzeichen erneut seine Tore, auch am Tag des offenen Denkmals am 10. September. Das beliebte Mühlenfest soll in diesem Jahr als Open-Air-Veranstaltung vom 11. bis 13. August stattfinden: Mit Choco con Chili in Kooperation mit der Alten Brennerei am Freitagabend auf großer Bühne, mit Kindertheater am Samstagnachmittag, einem Gottesdienst am frühen Abend und einem Konzert von Mill Rock ab 21 Uhr. Und natürlich einem bunten Programm für

alle am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Vorgemerkt sind auch schon die Märchentage 2023 für alle Grundschulen Anfang September. Neu hinzu kommen spezielle Angebote für Familien und Kinder mit Großeltern: Ab Mai können diese gemeinsam und spielerisch die Mühle erkunden. Daneben sind auch Mühlenführungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich (Tel. 02524/950753 oder per Mail).

Und natürlich soll nach Fertigstellung des Backhauses auch der Holzofen „angebacken“ und eingeweiht werden – mit einem Backtag einschließlich Nachbarschaftsbacken. Wer sich dafür interessiert, vielleicht mithelfen möchte, wird ebenfalls gebeten, sich per Mail zu melden.

Erneut also wird in der Mühle und rundherum einiges los sein – die Mühlenfreunde freuen sich über jeden Besuch.

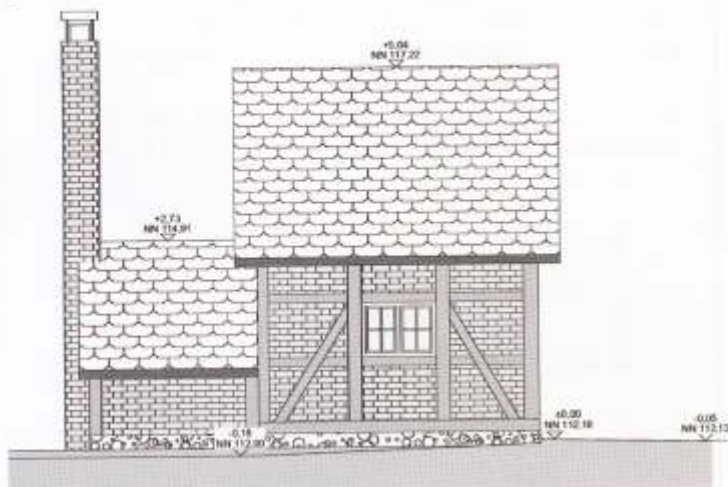
Sportabzeichen-Verleihung

Westkirchen. (B.S.) Bei der Verleihung des Sportabzeichens, die im Rahmen des Neujahrsempfangs von GW Westkirchen vorgenommen wurde, erhielt Michael Klas die 50. Auszeichnung in Gold. Aus den Händen von Otto Vieten und dem GW-Vorsitzenden Bernd Sternberg nahm Michael Klas die Auszeichnung entgegen. Ein lang andauernder Applaus der anwesenden Gäste gebührte im Anschluss dem Jubilar. So eine Leistung sei vorbildlich, so Otto Vieten. Weitere Auszeichnungen erhielten Ulrike Vieten, 24

mal Gold, Heiner Mentrup, 26 mal Gold, Franz-Josef Jungnitz, 23 mal Gold, Paul Westfechtel, 21 mal Gold, Karl Ravensberg, 14 mal Gold, Reinhold Wieler, 14 mal Gold, Richard Ratzki, 12 mal Gold, Andreas Vedder, 19 mal Gold und Ingo Winkelkämper, 4 mal Silber als Auszeichnungen bei den Senioren.

Bei den Minisportabzeichen waren nachfolgende Mädchen und Jungen erfolgreich. Bronze: Fieta Dämmer und Henry Eidhoff.

Silber: Justus Berlinghoff, Lutz Damhuis, Lasse Däm-



So soll das Backhaus auf dem Mühlenanger aussehen